

Q 1368

Inhaltsverzeichnis

Das „abnungsreiche, wonnevolle
Wunderland“

1. Einleitung 4
1.1. Anmerkungen zur verwendeten Primärliteratur 7

Adalbert Stifters Beziehung zur Musik

2. Stifters Begegnungen mit der Tonkunst 8
2.1. Musik in der Kindheit Stifters 11
2.2. Musikalische Bekanntschaften 14
2.2.1. Stifter und das Ehepaar Schumann 15
2.2.2. Stifter und Anton Bruckner 19
2.3. Stifters Beziehung zu einzelnen Instrumenten und Werken 22
2.3.1. Das Instrument als Kunstgegenstand 22
2.3.2. Prägnante Kompositionen 25

Lizentiatsarbeit in neuerer deutscher Literatur

2.4. Stifters ästhetische Verweise von Barbara Ospelt 30
2.4.1. Anthropologie eingereicht bei Prof. Hellmut Thomke 30
2.4.2. Die Kunst als das am Institut für Germanistik der 33
2.4.3. Kunst und Dämonie Universität Bern 39
2.4.4. Instrumentalmusik versus Oper 41
2.4.5. Musik und die Einflüsse der Antike 44

März 1998

FL H 2318 A

FL H 2318 A



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung _____	4
1.1 Anmerkungen zur verwendeten Primärliteratur _____	7
1.2 Abkürzungen und sprachliche Vorbemerkungen _____	7
2. Stifters Begegnungen mit der Tonkunst _____	8
2.1 Musik in der Kindheit Stifters _____	11
2.2 Musikalische Bekanntschaften _____	14
2.2.1 Stifter und das Ehepaar Schumann _____	15
2.2.2 Stifter und Anton Bruckner _____	19
2.3 Stifters Beziehung zu einzelnen Instrumenten und Werken _____	22
2.3.1 Das Instrument als Kunstgegenstand _____	22
2.3.2 Prägende Kompositionen _____	25
2.4 Stifters ästhetische Vorstellungen _____	30
2.4.1 Anthropologische Grundlagen _____	30
2.4.2 Die Kunst als das "Göttliche im Gewande des Reizes" _____	33
2.4.3 Kunst und Dämonie _____	39
2.4.4 Instrumentalmusik versus Oper _____	41
2.4.5 Musik und die Einflüsse der Aussenwelt _____	44

3. Musik und Prosa - "Verbal music" in Stifters Werk	50
3.1 Musik als Metapher der wilden, unbezähmbaren Natur	53
3.1.1 Der Zitherspieler Joseph im "Nachsommer"	55
3.1.2 Die Kunst der Improvisation	56
3.1.3 Die "wilden Kinder" - Mignons Schwestern bei Stifter	58
3.1.4 Unbändigkeit und gesellschaftliche Schranken	63
3.2 Musik als Sprache der Gefühle	68
3.2.1 Musik als Überbringerin geheimer Liebesbotschaften	69
3.2.2 Musik zwischen Halt und Haltlosigkeit	74
3.3 Die vernachlässigte Kunst im Rosenhaus - Heimliche Klänge	79
3.3.1 Musik aus dem Verborgenen - die apokryphe Kunst	82
3.4 Unterhaltungs-, Tanz- und Volksmusik	90
3.4.1 Gesellschaftsmusik im "Nachsommer", den "Feldblumen" und anderen Erzählungen	92
3.4.2 Volkstümliche und ländliche Musik	98
3.5 Klänge in Bildern, Farben und Formen	102
3.5.1 Ästhetische Voraussetzungen	102
3.5.2 Komposition von Wort und Ton zu einem Gesamtbild	103
3.5.3 Farb-Töne in Stifters Werk	110
3.5.4 Idiosynkrasien und Synästhesien - blindes Vertrauen in Töne und Worte	117
3.5.5 Synästhetische Urerlebnisse bei Stifter	120
4. Zusammenführung und Schlusswort	122
5. Bibliographie	125